

Das Dorf am Wiehen

Volmerdingsen hat eine gute Infrastruktur und gleichzeitig ganz viel Natur zu bieten

■ **Bad Oeynhausen-Volmerdingsen** (nisi). Erstmals wird Volmerdingsen 1089 urkundlich erwähnt und war bis zur kommunalen Neugliederung am 1. Januar 1973 eine selbstständige Gemeinde. Zurzeit zählt Volmerdingsen an die 4.400 Einwohner. Unterhalb der Kirche liegt ein rund 40 Tonnen schwerer Findling aus Granit. Geprägt wird Volmerdingsen

durch die diakonische Stiftung Wittekindshof, die mit mehr als 2.000 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber ist. Die Volmerdingsener schätzen an ihrem Ortsteil im Norden vor allem die Nähe zur Natur und die gute Infrastruktur. Denn die Einkaufsmöglichkeiten vor Ort bieten von Mode, über Backwaren bis hin zur Tankstelle alles für den täglichen Bedarf.



»Jeder kennt hier jeden. Alle sind freundlich und aufgeschlossen und man fühlt sich heimisch.«
Angelika Wilmsmeier,
Leiterin der Grundschule



»Wir haben eine unheimlich nette Nachbarschaft, leben mitten in der Natur und trotzdem zentral.«
Heinz Hohenbrink,
ehem. Leiter der VHS



»Volmerdingsen hat viele Sieke. Und wir Heimatfreunde haben alte Fachwerkhäuser erhalten.«
Reinhard Krüger,
Colon Sültemeyer



»Volmerdingsen ist idyllisch und hat Charme. Im Ort ist alles an Infrastruktur vorhanden.«
Ulrike Milner,
Friseurmeisterin



Mittelpunkt: Vor der Volmerdingsener Kirche blühen gelbe Stiefmütterchen und rote Bellies.